

Bürgermeister Holberg erklärt, dass ursprünglich die Vorstellung des hydrogeologischen Gutachtens und Bodengutachtens durch die OAG für die heutige Sitzung geplant war. Diese wird aufgrund der derzeitigen Situation allerdings in die nächste Ausschusssitzung im Juni vertagt.

Des Weiteren führt Bürgermeister Holberg aus, dass laut Gutachten der Firma Geo Consult die Erschließung des Gebietes möglich ist und sowohl die Bodengrundlage zur Bereitstellung von Flächen, als auch der erforderliche Bodenaushub zur Ausgleichung von Geländeivellierungen zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Er werde auf dieser Grundlage mit den Eigentümern in Verbindung treten.

Auf die Frage von Stv. Retzerau, erklärt Bürgermeister Holberg, dass auch die wasserwirtschaftlichen Belange geprüft wurden. Bezüglich Fragen nach der Qualität des Bodens bzw. der Wiederverwendbarkeit des Aushubmaterials verweist Bürgermeister Holberg auf Punkt 5. 2 des Gutachtens.

Stv. Gothe spricht die Entwässerungsproblematik an. Bürgermeister Holberg erläutert, dass ein Ortstermin mit Aggerverband, Untere Wasserbehörde, OAG und ihm selber stattgefunden habe, bei dem die Entwässerungsproblematik erörtert wurde. Die fundierte Beantwortung erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung durch die OAG.

Bürgermeister Holberg macht darauf aufmerksam, dass auch die Entwicklung des Gewerbegebietes Dreiert von der OAG auf Machbarkeit hin geprüft wurde.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll der Tagesordnungspunkt „Gewerbegebiet Dreiert“ in der Hauptsache auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung genommen werden. Fragen zum Gewerbegebiet Schlöten II könnten dann auch erörtert werden.